

**Zeitschrift:** Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge  
enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und  
Sozialversicherungswesens

**Herausgeber:** Schweizerische Armenpfleger-Konferenz

**Band:** 61 (1964)

**Heft:** 7

**Artikel:** Wünsche zur Einweisungspraxis

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-837987>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wünsche zur Einweisungspraxis

Das seit 50 Jahren wirkende, von einer religiösen Gemeinschaft geführte katholische St. Katharina-Heim für gefährdete Töchter im Alter von 14 bis 20 Jahren stellt für die Einweisungspraxis folgende Richtlinien auf, die der Beachtung wert sind:

1. *Heimversorgung sorgfältig vorbereiten...* Für und Wider gründlich erwägen; Maßnahme frühzeitig einleiten; überlegte Auswahl des passenden Heimes; genaue Orientierung der Heimleitung; ausführliche schriftliche Anmeldung (Formular); Beilage von Akten, Berichten, Beschlüssen.

... und gut unterbauen. Rechtzeitige Orientierung von Tochter und Eltern; Zusammenarbeit mit Eltern womöglich sichern; klare, sachliche Darstellung der Verhältnisse im Heim; Vertrauen zu den Erziehern wecken; Mißtrauen beseitigen (keine Strafandrohung).

2. *Maßnahme korrekt durchführen...* Keine überstürzten Eingriffe ohne Mahnung; keine Verlegenheitslösungen; keine Irreführungen; keine unbestimmten Versprechen.

... und vollziehen. Schützling wenn möglich persönlich begleiten; Kontakt mit ihm und dem Heim aufrechterhalten; Bestrebungen der Heimleitung unterstützen.

3. *Ziel klar umreißen.* Erziehungs- und Lehrziel festlegen; zur Aufenthaltsdauer unmißverständlich Stellung nehmen; genügend Zeit berechnen – Maximaldauer vorsehen; Entscheid schriftlich bestätigen.

Nacherziehung darf nicht zur Schnellbleiche werden. Wir können der Tendenz nach kurzfristigen Erziehungsaufenthalten nicht nachgeben.

Es sollte keine Tochter ohne Lehrabschluß oder Erreichung eines Teilzieles entlassen werden.

Rechnen Sie mit *mindestens zwei Jahren*.

Wir wissen, daß Ihnen Heimversorgungen viel Unangenehmes bereiten können. Je offener eine Stellungnahme am Anfang jedoch ist, um so geringer werden die Schwierigkeiten im Verlauf der Zeit.

## Dynamische Gesellschaft<sup>1</sup>

Grundlegend für die soziologische Betrachtung unserer Gegenwart und Zukunft ist die Unterscheidung zwischen statischer und dynamischer Gesellschaft. In einer statischen Gesellschaft prägen die Abhängigkeit von einer überlieferten Ordnung, institutionelle Gesellschaftsformen, ständische Unterschiede, Tendenzen zur Aufrechterhaltung gewonnener Strukturen usw. das Leben der menschlichen Gemeinschaft. Das war die Gesellschaftsform der Menschheit während Tausenden von Jahren, praktisch seit etwa 6000 Jahren bis vor ungefähr 200

<sup>1</sup> Behrendt, Richard F., Dr. Prof.: *Dynamische Gesellschaft*. Über die Gestaltbarkeit der Zukunft (Scherz-Verlag, Bern und Stuttgart 1963).